

Pressemitteilung: 13 017-045/23

Überdurchschnittliche Weinernte im Jahr 2022

Erntemenge 2 % über dem Fünfjahresmittel; Weinbestand weiter hoch

Wien, 2023-03-02 – 2,53 Millionen Hektoliter (hl) Wein wurden laut Statistik Austria 2022 in Österreich geerntet. Damit lag die Erntemenge 2 % über dem Fünfjahreschnitt und war 3 % höher als im Vorjahr. Der mit Stichtag 31. Juli erfasste Weinbestand stieg gegenüber 2021 geringfügig an (+1 %) und blieb mit 2,93 Mio. hl das vierte Jahr in Folge auf hohem Niveau (+6 % zum Fünfjahresmittel).

Produktionszuwächse in fast allen Bundesländern

Während die Weißweinernte mit 1,74 Mio. hl auf Vorjahresniveau blieb (± 0 %; +2 % im Vergleich zum Fünfjahreschnitt), fiel die Rotweinproduktion mit 788 600 hl um 8 % höher aus als 2021 (+1 % im Vergleich zum Fünfjahreschnitt).

Im **Burgenland** wurde mit einer Weinernte von 657 700 hl ein Plus von 13 % gegenüber 2021 verzeichnet (± 0 % zum Fünfjahreschnitt), wobei bis auf die Region Leithaberg (–1 % zu 2021) alle Regionen Zuwächse aufwiesen. Mit 386 600 hl Rotwein wurde eine um 15 % höhere Erntemenge als im Vorjahr erzielt, und auch Weißwein wies mit 271 100 hl ein Plus von 10 % gegenüber 2021 auf.

Niederösterreich erreichte mit 1,61 Mio. hl zwar eine überdurchschnittliche Weinernte (+3 % zum Fünfjahreschnitt), die Erntemenge lag jedoch um 1 % unter der Vorjahresproduktion. Auf Weißwein entfielen 1,26 Mio. hl (–2 % zu 2021), während Rotwein mit 347 700 hl ein Plus von 2 % aufwies. Mit Ausnahme der Thermenregion (+20 % zu 2021), Carnuntum (+9 %) und dem Kremstal (+4 %) blieben die Erntemengen in allen Weinbaugebieten unter den Vorjahreswerten. Die höchsten Rückgänge verzeichneten die Wachau (–10 % zu 2021) und das Traisental (–7 %). Das Weinviertel, auf das rund die Hälfte der Weinfläche des Bundeslandes entfällt, erzielte mit 899 700 hl ein Minus von 3 % gegenüber 2021.

In der **Steiermark** fiel die Ernte um 3 % höher aus als im Vorjahr. Im Vergleich zum Fünfjahreschnitt bedeutet die Erntemenge von 229 300 hl ein Minus von 4 %. Während die Weißweinernte mit 181 700 hl um 5 % über dem Vorjahr lag, nahm die Produktion von Rotwein um 4 % auf 47 600 hl ab. Das Weinbaugebiet Vulkanland Steiermark verzeichnete eine um 17 % höhere Weinernte als 2021, während in der Südsteiermark (–2 %) und der Weststeiermark (–9 %) die Erntemengen geringer als im Vorjahr ausfielen.

In **Wien** wurden 26 300 hl Wein geerntet, was gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 16 % und gegenüber dem Fünfjahreschnitt ein Plus von 3 % bedeutete.

2,31 Millionen Hektoliter Qualitäts- und Prädikatswein produziert

Im Hinblick auf die Weinprodukte standen bei **Qualitäts- und Prädikatsweinen** mit 2,31 Mio. hl um 2 % höhere Mengen als 2021 zur Verfügung (± 0 % im Vergleich zum Fünfjahreschnitt). Dabei fiel die Produktion von weißen Qualitäts- und Prädikatsweinen mit 1,61 Mio. hl um 1 % höher aus als 2021, und bei hochqualitativen Rotweinen wurde mit 697 900 hl ein Plus von 5 % gegenüber dem Vorjahr erzielt. Im Segment Wein/Landwein (inkl. Sortenwein und Sturm) wurde mit 188 000 hl um 8 % mehr als im Vorjahr produziert (+24 % zum Fünfjahreschnitt). Dabei stieg das Volumen an rotem Wein/Landwein um 46 % an, während die Produktion von weißem Wein/Landwein um 8 % zurückging.

Weinbestand weiter auf hohem Niveau

Der Weinbestand 2022 (Stichtag 31. Juli) belief sich auf 2,93 Mio. hl und blieb das vierte Jahr in Folge auf hohem Niveau (+6 % zum Fünfjahresmittel, +1 % zu 2021). Davon entfielen 1,70 Mio. hl auf Weißwein und

1,22 Mio. hl auf Rotwein (jeweils +1 % zu 2021). Bei Qualitäts- und Prädikatsweinen blieben die Bestandsreserven mit 2,34 Mio. hl stabil (± 0 % zu 2021; +5 % zum Fünfjahresmittel). Diese setzten sich aus 1,32 Mio. hl Weiß- und 1,02 Mio. hl Rotwein zusammen. Wein/Landwein (inklusive Rebsortenwein und Sturm) verzeichnete mit 304 100 hl einen ebenfalls nahezu unveränderten Lagerbestand (± 0 % zu 2021), wovon 69 % Weißwein waren.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu Weinernte und -bestand finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das endgültige Ergebnis der Weinernte und des Weinbestandes (Sekundärstatistik) basiert auf den jährlichen Weinernte- und Weinbestandsmeldungen der Weinerzeuger:innen und Weinhändler:innen, die an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) übermittelt werden (gem. BGBl.I – Nr. 111/2009, Weingesetz 2009 idgF).

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Sandra Lebersorger, Tel.: +43 1 711 28-7955, E-Mail: sandra.lebersorger@statistik.gv.at

Renate Bader, Tel.: +43 1 711 28-7253, E-Mail: renate.bader@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA